

NIEDERSCHRIFT HFA/035/2014

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 27.03.2014 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Herr Karl-Heinz Brockamp
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernd Kösters
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr Thomas Tauber
Herr Franz Becks

Vertretung für Herrn
Jürgen Brunn

Frau Maggie Rawe
Herr Ulrich Schlieker

Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NW:

Herr Helmut Geuking
Herr Hubert Maas

Vortragender Gast:

Herr Maik Stockmann

Gelsenwasser, Lüding-
hausen, zu TOP 1.
nö. S.

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Herr Peter Melzner
Herr Gerd Mollenhauer

bis einschl. TOP 1. nö.
S.

Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Geuking möchte wissen, warum der erste Tagesordnungspunkt der nichtöffentlichen Sitzung nichtöffentlich beraten werde und weist darauf hin, dass er die Bür-

germeisterin diesbezüglich vor 1 1/2 Jahren schon einmal gerügt habe. Der Tagesordnungspunkt sei für alle Bürger von Interesse.

Frau Dirks erläutert, dass über die Vorbereitung der Gründung einer Gesellschaft nichtöffentlich zu beraten sei, da strategische Ausrichtung und potenzielle Betriebsgeheimnisse Thema seien. Über die später eventuell folgende Gründung werde öffentlich beraten und beschlossen.

Herr Geuking entgegnet, dass das im Gesetz genau anders herum gesehen werde. Danach sei eine öffentliche Beratung vorgesehen, damit die Bürger informiert seien.

Frau Dirks weist Herrn Geuking darauf hin, dass sie ihm die Thematik bereits mehrfach erläutert habe.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Teilnahme am Leader-Wettbewerbsverfahren mit der Leader-Region Baumberge für die Förderperiode 2014 - 2020**

Frau Dirks und Herr Mollenhauer stellen noch einmal die Vorteile von Leader für die Stadt heraus.

Frau Mollenhauer führt aus, dass sich die CDU-Fraktion - unabhängig von den Entscheidungen der anderen Kommunen – für eine Bewerbung Billerbecks ausspreche. In der Vergangenheit sei einiges bewegt worden. Erfreulich sei des Weiteren, dass das Land in der nächsten Förderperiode Mittel zur Erfüllung der öffentlichen Kofinanzierungsverpflichtung bei Projekten in privater Trägerschaft zur Verfügung stelle. Darüber hinaus biete Leader die Möglichkeit, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Die Mittel für die anteiligen Bewerbungskosten seien zudem überschaubar. Wichtig sei auch, dass die einzelnen Maßnahmen vorab in den Ausschüssen besprochen werden.

Herr Schlieker hält eine Teilnahme am Leader-Wettbewerbsverfahren ebenfalls für sinnvoll, insbesondere sagten ihm die thematisierten Schwerpunkte sehr zu, da sie auf dem aufbauten, was mit Leader bereits verwirklicht wurde.

Herr Tauber erklärt, dass auch die SPD-Fraktion eine Teilnahme begrüße und hierfür den überschaubaren Betrag in Höhe von 3.000,-- € zur Verfügung stellen wolle. Gleichwohl bleibe die SPD bei ihrer bereits geäußerten Kritik, dass ein Verwaltungsapparat geschaffen werde, der nicht erforderlich sei. Das Geld könne besser direkt in die Kommunen gegeben werden. Sie würden sich deshalb der Stimme enthalten.

Frau Mollenhauer hält den Ansatz des Herrn Tauber, das Geld in die einzelnen Kommunen zu stecken für falsch. Gerade die Stärkung der Baumberge-Region sei wichtig.

Herr Maas meint, dass man die Chance nutzen sollte, gemeinsam mit den übrigen Kommunen Projekte anzugehen. Dabei sehe er als wesentlichen Punkt den thematischen Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit den Folgen des demografischen Wandels und der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum.

Unter dem Strich halte er eine Teilnahme am Leader-Wettbewerb für sehr sinnvoll, so Herr Geuking. Eine überregionale Zusammenarbeit sei gerade in den Baumberge-Gemeinden erforderlich.

Der HFA fasst schließlich folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt, sich gemeinsam mit den Stadt Coesfeld sowie den Gemeinden Havixbeck, Rosendahl und Nottuln erneut als LEADER Region "Baumberge" in der Förderperiode 2014 - 2020 zu bewerben.

Die Mittel für die anteiligen Bewerbungskosten in Höhe von ca. 3.000,00 € werden bereitgestellt.

Stimmabgabe: 8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

2. **Mitteilungen**

2.1. **Kranker Baum im Bereich Berkelwanderweg/Dreiteltkamp - Herr Mollenhauer**

Zum Hinweis des Herrn Brockamp auf einen kranken Baum am Wanderweg vom Berkelwanderweg in Richtung Dreiteltkamp (Lärchenweg) teilt Herr Mollenhauer mit, dass eine Überprüfung ergeben habe, dass der Baum standsicher sei und nicht entfernt werden müsse.

3. **Anfragen**

3.1. **Ausgaben für die Wirtschaftswege und Landschaftspflege - Herr Dittrich**

Herr Dittrich bittet die Verwaltung, die Ausgaben der letzten 5 Jahre für die Wirtschaftswege und Landschaftspflege aufzulisten.

Herr Mollenhauer sagt das zu, weist aber darauf hin, dass bei der Landschaftspflege die Personalkosten für den Bauhof berücksichtigt werden müssten. Ebenso sei der Heckenmanager des Kreises eingebunden.

3.2. Fahrkartenverkauf für die Deutsche Bahn - Herr Brockamp

Herr Brockamp weist darauf hin, dass es häufig vorkomme, dass Bahnfahrer so lange vor dem Fahrkartenautomaten im Zug anstehen müssten, dass sie ihre Fahrkarte nicht rechtzeitig bekämen. Er erkundigt sich, ob in Billerbeck ein Fahrkartenverkauf eingerichtet werden könne.

Herr Mollenhauer berichtet, dass die Verwaltung bereits am Ball sei. Ein Fahrkartenverkauf für das bundesweite Netz werde nicht möglich sein. Evtl. könnten aber die Fahrkarten für den Regionalverkehr im Bahnhof verkauft werden. Die Verwaltung habe diesbezüglich Kontakt mit dem Verein für interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP) aufgenommen.

3.3. CDU-Antrag Fairtrade in der Stadt Billerbeck - Herr Brockamp

Herr Brockamp fragt nach, warum der Fraktionsantrag der CDU bzgl. Fairtrade in der Stadt Billerbeck nicht wie zugesagt, auf der heutigen Tagesordnung stehe.

Herr Messing räumt ein, dass verwaltungsseitig mündlich irrtümlich auf die HFA-Sitzung verwiesen worden sei, der Antrag aber im Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten beraten werden müsse.

3.4. Häckselgut auf dem Wohnmobilstellplatz - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer moniert, dass auf dem Wohnmobilstellplatz Häckselgut gelagert werde. Das sei wenig förderlich für die Region, zumal gerade die Saison angelaufen sei.

Herr Mollenhauer sagt Überprüfung zu, warum das Häckselmaterial dort abgelagert wurde. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Tagesordnung der nächsten Stadtentwicklungs- und Bauausschusssitzung erweitert werden soll, um den Auftrag über die Vergabe der Arbeiten zur Herichtung des Wohnmobilstellplatzes zu vergeben.

Zum Hinweis von Frau Mollenhauer, dass die Abflüsse nicht mehr den Ansprüchen genügen sollen, teilt Herr Mollenhauer mit, dass diese erneuert würden.

3.5. Fördermittel für Bürgerradwege - Herr Kösters

Herr Kösters führt an, dass im Zusammenhang mit der diesjährigen Förderung von Bürgerradwegen auch Billerbeck genannt werde. Er erkundigt sich, ob seine Vermutung richtig sei, dass es sich dabei um die Fortführung über Thumanns Brücke handele.

Das wird von Frau Dirks bestätigt. Man hoffe, im nächsten Jahr mit den Bürgerradwegen weiter zu kommen.

3.6. Einsatz des Häckslers - Herr Dr. Meyring

Herr Dr. Meyring führt an, dass er in der Zeitung gelesen habe, dass die Termine für den Einsatz des Häckslers reduziert werden sollen bzw. das Angebot komplett eingestellt werden soll. Er halte es für befremdend, dass solche Informationen an die Presse gegeben werden, ohne vorher den Ausschuss zu beteiligen.

Herr Melzner erläutert, dass sich jemand über den Platz, auf dem der Häcksler eingesetzt werde, beschwert habe. Diesbezüglich sei eine Lösung gefunden worden. Der Bürger habe im Zusammenhang mit seiner Eingabe auch die Presse informiert. Daraufhin habe die Presse bei der Verwaltung nachgefragt und einen Presseartikel veröffentlicht.

Wenn angeführt werde, dass die Termine nicht gut angenommen werden, so Herr Dr. Meyring, dann könne das auch daran liegen, dass sie nicht publik genug gemacht würden oder die Termine unpassend seien.

Vielleicht trage die jetzige Diskussion dazu bei, das Ganze öffentlicher zu machen, so Herr Melzner.

3.7. Finanzierung der Kosten für die Herstellung der Wirtschaftswege - Frau Rawe

Frau Rawe fragt kritisch nach, wann endlich Vorschläge für die Wirtschaftswegefinanzierung vorgelegt werden. Die Wahlperiode neige sich dem Ende entgegen und sie sei ziemlich erbost darüber, dass dieses Thema nicht auf der Tagesordnung stehe. Zumindest sollten vernünftige Informationen darüber vorgelegt werden, was seitens des Städte- und Gemeindebundes vorgeschlagen werde. Der Initiativkreis für den Außenbereich sei besser informiert als der Rat.

Herr Mollenhauer erläutert, dass das Thema eigentlich in der ausgefallenen Bezirksausschusssitzung beraten werden sollte. Da aber keine anderen wesentlichen Tagesordnungspunkte angestanden hätten, habe der Vorsitzende entschieden, dass aufgrund dieses einen Punktes keine Sitzung einberufen werden soll. Das Thema Wirtschaftswegefinanzierung werde in der nächsten Bezirksausschusssitzung berücksichtigt.

3.8. Fördermittel für Billerbecks Bahnhof - Herr Schlieker

Herr Schlieker bezieht sich auf eine Pressemitteilung, wonach Billerbecks Bahnhof einer von 6 Bahnhöfen sei, der gefördert werde und erkundigt sich, ob der Verwaltung Näheres bekannt sei.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass die Anhebung des Bahnsteiges gefördert werde.

Frau Dirks ergänzt, dass auch die Verwaltung erst nach der Pressemittei-

lung offiziell informiert werde.

Auf Nachfrage von Herrn Schlieker, ob nicht auch eine Überdachung des Bahnsteigs angedacht sei, führt Herr Mollenhauer aus, dass es für eine Überdachung des Bahnsteigs wohl keine Mittel geben werde, weil bereits die Wartehalle gefördert wurde.

Herr Dittrich merkt an, dass eine Förderung erst in 4 Jahren also 2018 gewährt werde. Vielleicht sollte geklärt werden, ob es förderschädlich wäre, wenn die Stadt schon vorher den Bahnsteig in Angriff nehme. Frau Dirks weist darauf hin, dass die Bahn den Bahnsteig baue und man froh sei, dass Billerbeck in das Förderprogramm gerutscht sei.

3.9. Bahnhofsuhr - Herr Becks

Herr Becks erkundigt sich, wann die versprochene Bahnhofsuhr installiert werde.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass die Uhr bestellt sei und in Kürze angebracht werde.

3.10. Information über den Ausfall von Sitzungen - Frau Mollenhauer

Frau Mollenhauer bittet eindringlich darum, die Ratsmitglieder rechtzeitig über den Ausfall von Sitzungen zu informieren.

Frau Dirks sagt zu, den Hinweis künftig zu beachten.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin